

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

16. Dezember 1947

Blatt 1473

Spielzeug aus den E-Werken

Die Arbeiter der Wiener Elektrizitätswerke wollten es sich nicht nehmen lassen zu Weihnachten ihren Kindern aus eigenen Mitteln und eigenen Ideen Geschenke zu machen. Den Erfolg ihrer Arbeit konnten sie heute im Direktionsgebäude in der Mariannengasse ausstellen. Die fast 1 1/2 tausend Spielsachen sollen 40 Kindern von justifizierten, gefallenen oder noch immer vermißten Kollegen zu Weihnachten eine Freude bereiten. Die übrigen kommen den Kinderfreunden und städtischen Kindergärten zugute.

Ein Rundgang durch die kleine Schau zeigt aus solidem Material in formschöner Ausführung hergestellte Dinge. Die Arbeiter des Kraftwerkes Engerthstraße, die mengenmäßig an erster Stelle stehen, haben sich vor allem auf Autos und Lokomotiven mit den dazugehörigen Waggons, Puppenherde und Gartengeräte spezialisiert. Das Kraftwerk Simmering stellt neben nützlichen Sachen, wie Schultaschen, Tiere aus Holz wie Enten, Rehe, Gänse und andere bei. Die Werkstätte in der Oberen Donaustraße und die Lehrwerkstätte haben Tritons verfertigt und andere Abteilungen schließen sich mit mehrteiligen Puppenzimmern und kleinen Küchengeräten an.

Waren	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger								
	K1st		K1k		K		Jgd		E		AI		S	A	B	M			
	0-3		3-6		6-12		12-18		18-69		üb.69		Schw. ar. u.	Arbeiter	Angestellte	Mütter			
	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	
21 Brot	deg	5	1/III	35	1/III	50	1/III	50	1/III	50	1/III	50	1/III	140	25	35	25		
~ ~ ~	"									100	2/III	100	2/III						
~ ~ ~	"					45	3/III	70	3/III	15	3/III	15	3/III						
~ ~ ~ (Brotkleinabschn. 3. Woche)	"	20	4St	20	4St	30	6St	70	4St	70	4St	70	4St						
a Masierter Weihnachtsbaumzweig	"	45	1/III	45	2/III	45	2/III	45	2/III										
21 Weißes Kochmehl	"			30	1/III	30	1/III	60	1/III	60	1/III	60	1/III						
b Pferdefleischkonserven	"	10	10	9	10	13	10	11	10	11	10	11	10	28	26	21	26	14	26
~ ~ ~ (Fleischkleinabschn. 3. Woche)	"			5	1St	5	1St	10	2St	10	2St	10	2St						
b Kunstspeisefett	"					12	20*	11	20*	11	20*	11	20*	12	27*	8	27*		12
~ ~ ~ (Fettkleinabschn. 3. Woche)	"					3	6St	5	10St	5	10St	5	10St						
3 b Butter	"	10	20*	7	20*														
~ ~ ~ (Fettkleinabschn. 3. Woche)	"			3	6St														
20 c Hülsenfrüchte	"							6	21*	6	21*	6	21*	44	28*	44	28*	15	28*
~ ~ ~ (Nährmittelabschnitt)	"							10	10	10	10	10	10						
20 Haferflocken	"			7	21*	21	21*							28	29*	17	29*	21	29*
~ ~ ~ (Nährmittelabschnitt)	"			10	10	10	10												
20 Weizengrieß	"	22	21*																
4 Körnpflaumen	"			35	31*	35	31*												
d Schokolade	"	7-2	16	7-2	16	7-2	16	3-6	16	3-6	16	3-6	16						
5 Zucker	"	25	34*	25	34*	25	34*	17	34*	17	34*	17	34*						
10 Schmelzkäse	"			10	38*														
Salz	"	25	22*	25	22*	25	22*	25	22*	25	22*	25	22*						
Suppenpulver	"													15	30*				
8 e Frischmilch	täglich	1l	3/4	1/2															1/2
8 Magermilch	~ ~ ~	"			1/4														
16 f Erdäpfel (ERDÄPFELKARTE 35/42)	dlkg	70	35/III	100	35/III	100	35/III	100	35/III	100	35/III	100	35/III	70	34	70	34		
~ ~ ~ (BEIPLÄTTER - Kleinabschnitt)	"			40	4St	40	4St	40	4St	40	4St	40	4St						
Tageskaloriendurchschnitt		1152		1439		1659		1700		1700		1700	2893	2329	1914	2600			

WEIHNACHTSAUF RUF (ohne Kalorienanrechnung)

b Schweinefleisch (c)	deg	20	9	20	9	20	9	20	9	20	9	20	9						
Seefische (FISCHKARTE)	"	30	4	30	4	30	4	30	4	30	4	30	4						
Marmelade	"	25	23*	25	23*	25	23*	25	23*	25	23*	25	23*						
g Bienenhonig (MILCHKARTE)	"	25	K	25	K	25	K	25	K										
h Süßwaren	~ ~ ~	10	L	10	L	10	L	10	L										
h Kakaopulver	~ ~ ~	12	M																
i Apfel	"	50	18	50	18	50	18	50	18										
i Orangen (c)	"	50	25	50	25	50	25	50	25										
i Zitronen	Stk	1	24	1	24	1	24	1	24										
j Kalk Eier (EIERKARTE)	"	3	13	3	13	3	13	2	13										

Erläuterungen siehe Blatt 1474a

Erläuterungen zum Aufruf 35/3

- a) Ausgabe nur bei Zuckerbäckern, n i c h t in Süßwarengeschäften
 - b) Die Abschnitte 9, 10 u. 20 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
 - c) Nach Maßgabe der Anlieferung
 - d) Eine Rippe (2 Würfel) = ca 3.6 dkg, zwei Rippen (4 Würfel) = ca 7.2 dkg und eine ganze Packung (6 Würfel) = ca 11 dkg
 - e) Bei Notwendigkeit von Quotenänderungen gelten die vom Milchwirtschaftsverband in den Milchgeschäften ausgehängten Wochenpläne
 - f) Für Einlagerer bereits aufgerufen
 - g) Vorerst Ausgabe nur für Kinder bis zu 12 Jahren; für Jugendliche von 12 - 18 Jahren nach Maßgabe der Anlieferung
 - h) Ausgabe in Süßwarengeschäften
 - i) Zu beziehen bei jenen Obstkleinhändlern, bei denen Abschnitt 19 rayoniert wurde; Abschnitte sind abzutrennen und zu verrechnen
 - j) Ausgabe in Milchgeschäften
- * Abschnitte sind bei Warenbezug zu entwerten, alle übrigen abzutrennen.

Werksküchenverpflegung für die 4. Woche!

Abschnitte Brot W 1/IV, Fleischkleinabschnitt W IV, Nahrungsmittelabschnitt W IV und sechs Fettkleinabschnitte IV.

Nachzügler zum Obstbezug
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche, für die der Abschnitt 19 der Lebensmittelkarte der laufenden Periode in einem Gemüsegeschäft nicht abgegeben wurde, erhalten die als Weihnachtszuteilung aufgerufenen Äpfeln, Orangen und Zitronen nur in einem Nachzüglergeschäft. Eine Liste dieser Geschäfte liegt in jeder Marktamtsabteilung auf.

Ein neues Wiener Jagdgesetz
=====

In der heutigen Sitzung des Stadtsenates als Landesregierung wurde von Stadtrat Sigmund ein Gesetzentwurf über ein neues Jagdrecht für das Land Wien eingebracht. Der Entwurf ist in langen Verhandlungen zwischen den politischen Parteien zustande gekommen und wurde von der Wiener Landesregierung dem zuständigen Gemeinderatsausschuss zur Beratung zugewiesen. Das Gesetz dürfte den Wiener Landtag bereits in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

In der darauffolgenden Sitzung des Stadtsenates wurde u.a. die nachträgliche Zustimmung zu einer Verfügung des Bürgermeisters erteilt, derzufolge mit Wirksamkeit vom 1. August 1947 die Taschengelder und Pfleglingsentschädigungen, die die Gemeinde Wien den Insassen ihrer Altersheime gewährt, erhöht wurden. In diesem Zusammenhang wurden auch die Arbeitszulagen erhöht, die jene Pfleglinge erhalten, die zu Arbeiten herangezogen werden.

Der Finanzreferent, Stadtrat Resch, berichtete über die Vorarbeiten für den Voranschlag der Stadt Wien für 1948. Da der Nationalrat über die Abgabenteilung erst im Zusammenhang mit der Beratung des Staatshaushaltes entscheiden wird, konnte die Stadt Wien, ebenso wie alle übrigen Gebietskörperschaften, ihren Voranschlag für 1948 noch nicht fertigstellen. Der Stadtsenat beschloß daher über Antrag des Finanzreferenten, dem Gemeinderat ein Budget-Provisorium für den Monat Jänner 1948 vorzulegen und den Voranschlag der Stadt Wien für das nächste Jahr im Gemeinderat im Jänner zu beraten.